

Wochenblatt

für

Fernsprecher:
Amt Siegmars Nr. 244.

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Nr. 7.

Sonntabend, den 18. Februar

1911.

Er scheint jeden Sonntag nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Revoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Friseur Thiem in Kottluff entgegengenommen und pro 1spaltiger Zeile mit 10 Pf. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigen-Nachnahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.
Verbandsinhalte müssen bis Freitag nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telephon aufgegeben werden.

Bekanntmachung.

Nachstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.
Reichenbrand, am 13. Februar 1911.

Der Gemeindevorstand.
Bogel.

Nach einer Mitteilung des königlichen Landstallamts zu Moritzburg soll die diesjährige Stutenmusterung und Fohlenschau für das Zuchtgebiet Hartmannsdorf am 4. April, vormittags 8 Uhr in Hartmannsdorf mit Prämierung der 1- und 2-jährigen Fohlen, für das Zuchtgebiet Jahnsdorf am 8. April, vormittags 8 Uhr in Jahnsdorf mit Prämierung der 1- und 2-jährigen Fohlen, für das Zuchtgebiet Ebersdorf am 10. April, vormittags 8 Uhr in Ebersdorf mit Prämierung der 3- und 4-jährigen selbstgezogenen Stuten und der älteren Zuchstuten mit mindestens 3 Nachkommen stattfinden. Die Herren Gemeindevorstände des hiesigen Bezirkes werden hiermit veranlaßt, die Pferdebesitzer hieron in ortsüblicher Weise in Kenntnis zu setzen. Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß für alle nicht im Zuchtregeleintragene Stuten ein um 3 Mark erhöhtes Dedgeld zu zahlen ist und ebenso für eingetragene Zuchstuten, sobald ihre nachzuweisenden Produkte im ersten oder zweiten Jahre bei den Fohlenstauen nicht vorgestellt werden. Diejenigen Züchter also, deren Stuten nicht im Zuchtregeleintrag aufgenommen sind, die sich aber künftig das bisherige niedrigere Dedgeld von 6 Mark sichern wollen, müssen ihre Stuten bei der nächsten Stutenmusterung zur Eintragung ins Zuchtregeleintrag vorstellen und ihre Produkte feinerzeit im ersten oder zweiten Jahre zur Fohlenschau bringen. Eine Anmeldung der Fohlen resp. Stuten zur Schau hat nur stattzufinden, wenn für die in Frage kommenden Tiere Prämierung angefragt sind und sie hierbei in Konkurrenz treten sollen. In diesem Falle muß die Anmeldung auf einem bei jeder Beschallstation zu entnehmenden Formulare bis zum 15. März dieses Jahres an das Landstallamt erfolgen.
Chemnitz, am 10. Februar 1911.

Die königliche Amtshauptmannschaft.

Meldungen im Fundamt Rabenstein.

Gefunden: 1 Portemonnaie mit Inhalt.
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein,
am 17. Februar 1911.

Einführung von Zwischenbesichtigungen bei Bauten.

Nachstehende Bekanntmachung wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.
Reichenbrand, Rabenstein und Kottluff, am 14. Februar 1911.

Die Gemeindevorstände.

Um eine Gewähr dafür zu haben, daß die genehmigten Bauten den gesetzlichen und den baupolizeilich bedingenen Vorschriften gemäß zur Ausführung gelangen, insbesondere auch die zum Schutze der Bauarbeiter getroffenen Bestimmungen allenthalben beachtet werden, ordnet die königliche Amtshauptmannschaft auf Grund von § 158 Absatz 2 des allgemeinen Baugesetzes vom 1. Juli 1900 nach Gehör des Bezirksausschusses an, daß von jetzt ab der Beginn der von ihr genehmigten Bauten im Sinne von § 1 Absatz 2 des allgemeinen Baugesetzes und zwar sämtlicher Neubauten und der in der Baugenehmigung besonders gekennzeichneten Veränderungsbauten spätestens am Tage nach dem Baubeginn dem zuständigen Gemeindevorstande anzuzeigen ist. Für die rechtzeitige Erstattung der Anzeige sind die Bauherren, Bauleiter und Bauausführenden in gleicher Weise verantwortlich. Die Amtshauptmannschaft, an die die Anzeigen unverzüglich von den Herren Gemeindevorständen nach einem bestimmten Vordrucke weiter zu geben sind, behält sich vor, vor der Schlussprüfung unbeschadet der Beaufsichtigung der Bauten durch die örtlichen Aufsichtsorgane je nach Bedarf eine oder mehrere Zwischenbesichtigungen des Baues durch ihren Sachverständigen vornehmen zu lassen. Bei Bauten in selbständigen Ortsbezirken ist die Anzeige über den Baubeginn unmittelbar an die Amtshauptmannschaft zu erstatten. Zuwiderhandelnde werden mit Geldstrafe bis zu 150 Mark, an deren Stelle im Falle der Un- einbringlichkeit Haft bis zu 14 Tagen zu treten hat, bestraft.
Chemnitz, den 11. Februar 1911.

Die königliche Amtshauptmannschaft.

Sitzung

des Gemeinderates zu Reichenbrand,

am 17. Februar 1911.

- Es wird Kenntnis genommen: a. von einer Verfügung der königlichen Amtshauptmannschaft Chemnitz. Beitritt der Gemeinde zu dem Landespensionsverband betr.; b. von einem amtschulmännlichen Beschlusse, die Gewährung von 6% als Beihilfe zu den Kosten der Feuerlöschrichtungen ab 1. Januar 1911; c. von einem Schreiben des Elektrizitätswerkes Oberlungwitz, die Gewährung eines Bezahlungsgeldes für 1910 betr.; d. von dem von der Maschinenfabrik Passia in Cassel ausgearbeiteten Projekt für das geplante Verbandsgaswerk; e. von einem Gesuche der Gemeindebeamtenvereinigung Grund und Gewährung eines Beitrags zur Abhaltung von Fortbildungskursen; der Gemeinderat bewilligt 10 Mk.
- In Sparkassensachen werden 2 Darlehnsgefuche bewilligt.
- In Armensachen wird in einer Unterstützungssache entsprechend Beschluß gefaßt.
- Bei Verteilung der Zinsen der Götterstiftung werden die vom Armenauschuß vorgeschlagenen Kinder berücksichtigt.
- Von der Wahl des Gutsbesizers Hermann Kunze zum Vorsitzenden des Bauausschusses wird Kenntnis genommen.
- Die Abänderungen des aufgestellten Baufluchtlinienplanes über die zu erbauende Schulstraße werden gutgeheißen.
- Ein Gesuch um Aufstellung eines Baufluchtlinienplanes wird abgelehnt.
- Der vom Schätzungsausschuß vorgenommenen Aufstellung des Schätzungsergebnisses sowie der vorgeschlagenen Ausschreibung der Anlagen in Höhe von 42000 Mk. wird zugestimmt.
- Ein hiesiger Einwohner wird, weil böswilliger Steuerzahler, gemäßigelt.

Sitzung

des Gemeinderats zu Rabenstein

am 14. Februar 1911.

Anwesend: der Gemeindevorstand und 21 Mitglieder.

- werden mehrere Armensachen zur Erledigung gebracht und die Unterstützungsbeträge festgesetzt, auch die Entlassung eines Inassen der Bezirksanstalt ausgesprochen, sowie von verschiedenen Mitteilungen Kenntnis genommen;
- wird das Einverständnis erklärt mit dem in den Händen der Mitglieder gebrauchten Pachtverträge, bez. mit den vorgenommenen Abänderungen über die Verpachtung des Reichel'schen Weichereigrundstücks in Gräna. Die Verpachtung selbst wird dem Kaufmann Herrn Bruno May in Gräna übertragen. Als Sachverständige zur Uebernahme und Taxation des Inventars werden die Herren Gemeindevorstände Joh. G. Scheun und Fabrikant Herr m. Reinhardt gewählt.
- wird der Darlehnsaufnahme zc. zur Erwerbung des Reichel'schen Besitztums in Gräna zugestimmt;
- von dem Sachstande eines Wasserrechts nimmt man Kenntnis, stimmt auch dem Vorschlage des Wasserleitungsausschusses zu;
- werden die athenkundig gemachten Gemeindebedingungen in 4 Baufragen gutgeheißen, bez. die damit verbundenen Dispensationsgefuche von Bauvorschriften befristet.
- die Bedürfnisfrage zu einem Konzessionsgefuche zur Beherbergung von Gästen wird anerkannt;
- ein Gesuch um Uebertragung von Schornstein-Revisionsen wird abgelehnt;

- die Steuer für einen Polizeihund wird bis auf weiteres auf die Gemeindekasse übernommen;
- der Vereinigung „Grund“ wird eine einmalige Beihilfe zur Entstellung von Unterrichtskursen für Gemeindegeldlose bewilligt;
- der Verkauf einer nicht betrieblaren Besitzwechselabgabe wird abgelehnt;
- werden einige Steuererlassgefuche zur Erledigung gebracht und schließlich
- über einen Antrag, Abänderung des Anlagenregulativs auf Befreiung des besonderen Gemeindeeinkommensauschusses und An- lehnung an die Einschätzung zur Staatseinkommensteuer verhandelt. Der Antrag wird nach längerer Aussprache jedoch zurückgezogen, viel- mehr beschloßen, zunächst weitere Unterlagen zu beschaffen und später Bericht zu erstatten.

Ingeborg.

Eine allschwedische Geschichte von Karl Karolus.

(Fortsetzung.)

„Inge,“ flüsterte der Intendant.
„Was wünschen Sie, Erzellenz?“
„Folge mir einen Augenblick in ein Nebenzimmer.“
„Warum denn?“
„Es will jemand mit Dir sprechen?“
„Eine Dame?“
„Nein! Aber es wäre unschicklich, wenn Du es ab- schlagen wolltest.“
„Aber man kann doch hier auch mit mir sprechen.“
„O nein!“
„Warum denn nicht?“
„Aus Rücksicht für Dich.“
„Für mich? Das ist mir unverständlich.“
„Nun, man hat Dir ein Geschenk zugebracht und das kann man Dir doch nicht hier öffentlich geben, wo so viele Leute anwesend sind. Und Du hast Dir durch Deinen schönen Gesang ein reiches Geschenk verdient.“
Inge befaß sich einen Augenblick. Dann sagte sie:
„Gut, führen Sie mich hin.“
Beide verschwanden in einer Nische des großen Saales hinter breitblättrigem, fremdem Gewächs. Dort öffnete Herr von Brenkenorff eine verborgene Tür und ließ das Mädchen in ein freundlich erhelltes Gemach treten, daß mit kostbaren Polstermöbeln ausgestattet war.
„Ich lasse Dich hier allein,“ sagte freundlich der Inten- dant. Inge erschraf.
„Fürchte Dich nicht, Kind, in diesem Hause geschieht Dir kein Leid. Dafür bürgt Dir der Name der guten Gräfin Brahe, die sich lebhaft für Dich interessiert.“
„Aber, mein Gott, wer will denn mit mir sprechen, und zwar allein?“

„Gedulde Dich einen Augenblick und Du wirst ihn sehen, mein Kind.“

„Gut, Erzellenz, ich werde warten, um nicht undauher zu erscheinen. Aber das sage ich Ihnen, geschieht mir etwas, so zerplatze ich die Tür und laufe davon. Ich habe mich Ihrer Führung anvertraut, aber . . .“

„Verlasse Dich nur auf mich, mein Kind. Du hast doch gesehen, wie man Dich hier ehrt.“

Lächelnd sah der Intendant die reizende Gestalt Inges an, die sich in einen roten Sessel niedergelassen hatte.

„Du wirst mir nachher danken,“ sagte er, dann ging er fort.

Inge befaß sich allein im Gemach. Sie zerbrach sich den Kopf darüber, wer ihr wohl ein ansehnliches Geschenk machen wolle. Denn nach der Meinung, die ihr die Base beigebracht hatte, hielt sie die Annahme eines Gesankes aus diesen Kreisen für unerblicklich und machte sich daher keine Bedenken. Es war die reinste Neugier von ihr, wer sich wohl einfanden würde. Uebrigens hatte sie sich fest vor- genommen, jede Ungebühr mit derben Fäusten zurückzuweisen. Auch wollte sie sich nicht wie ein Wundertier angaffen lassen.

Die Musik im Saale begann wieder, gedämpft klangen die einschmeichelnden Melodien zu ihr herein. Inge tanzte für ihr Leben gern.

„Ach, wäre doch Erich hier,“ seufzte sie, „er tanzt doch besser wie all die feinen Herren, die sich nur wie Draht- puppen bewegen. Man kann sich auch sicher auf ihn stützen, wenn man einen Sprung machen will.“

Erst trippelte sie mit dem Füßchen hin und her, und als immer noch kein Mensch sich sehen ließ, stand sie vom Sessel auf und begann zu tanzen. Bald stemmte sie die Hände in die Hüften, bald hielt sie die Fingerspitzen über den Kopf zusammen und bog sich nach vorn oder hinten, wie es ihr Nationaltanz mit sich brachte. Inge blieb schließlich vor einem großen Pfeiler Spiegel stehen, der in reinstem venetianischen Glas ihre ganze Gestalt vom Kopf bis zum Fuße wiedergab. Sie hatte sich noch nie in einem solchen Spiegel gesehen. Kein Mädchen ist von Eitelkeit frei, auch Inge war es nicht. Sie hielt sich bei dem wieder beginnenden Tanz so, daß sie sich stets im Spiegel sehen konnte. Dabei lächelte sie ihr Bild an, als ob sie mit einer Gespielin scherzte. Sie glaubte sich allein und führte deshalb ihre Bewegungen ganz ohne Kotetterie aus.

Aber schon seit einigen Minuten war ein junger Mann leise durch die Tapetentür eingetreten und hatte sich hinter die hohe Lehne eines Sessels gestellt.

„Es ist jetzt genug,“ rief Inge und ließ sich auf den Sessel fallen. Bei dieser Musik könnte man tanzen bis morgen früh. Das sind doch ganz andere Töne als wie die

Wer einmal **Bamf** Malzkaffee getrunken hat, trinkt keinen anderen mehr!
Machen Sie daher wenigstens einmal einen Versuch!

unseres Dubelfaßs daheim oder die, welche der blinde Steffen auf seiner Geige spielt."

Sie trocknete sich die Stirn. Der Tanz hatte ihr warm gemacht.

"Es ist eigentlich unrecht von mir, hier zu tanzen, während der arme Erich am Totenbette seines Vaters weilt. Das hätte ich doch bedenken sollen!"

"Junge," flüsterte plötzlich eine Stimme hinter ihrem Sessel. Sie sprang erschreckt auf, wandte sich um und starrte wie entgeistert den jungen Mann an.

"Beruhige Dich, mein Kind."

"Sie wollten mich doch sprechen?"

"Ja, ich wollte es und ließ Dich deshalb hierher bitten."

"Aber, Sie, der Sohn unseres Königs!"

Es war wirklich Prinz Oskar, den Junge sofort wieder-erkannt hatte, obwohl er einen Mantel über sein glänzendes Ballkostüm geworfen hatte.

Die Ehrfurcht, die Junge jetzt vor dem Thronfolger empfand, legte ihrer natürlichen Unbefangenheit für die nächsten Minuten Fesseln an, zumal sie bedachte, daß sie sich mit ihm ganz allein befand.

Verlegen fragte sie: "Sie haben mich sicherlich beobachtet?"

(Fortsetzung folgt).

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 11. bis 17. Februar 1911.

Geburten: Dem Einarbeiter Alfred Gruner 1 Knabe.

Sterbefälle: Louis Otto Della-Bella 1 Sohn, 4 Monate alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmars vom 9. bis mit 15. Februar 1911.

Geburten: Dem Wirtshausbesitzer Franz Bruno Neubert 1 Sohn; 1 uneheliches Mädchen; 1 unehelicher Knabe.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 10. bis 17. Februar 1911.

Geburten: Dem Nähsfaktor Richard Emil Weiland 1 Sohn; dem Lehrer Paul Max Richard Winkler 1 Sohn; dem Schlosser Fritz Otto Böme 1 Tochter; dem Handschuhstricker Oswald Emil Jernscher 1 Sohn.

Heiratsangelegenheiten: Der Schlosser Otto Albert Dinter, wohnhaft in Chemnitz, mit der Frau Eila Gundermann, wohnhaft in Rabenstein.

Eheschließungen: Der Handschuhstricker Karl William Marbaus, mit Elsa Auguste Siegel, beide wohnhaft in Rabenstein.

Sterbefälle: Dem Handschuhmacher Otto Karl Tegner 1 Sohn, 6 Monate alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rottluff vom 10. bis 16. Februar 1911.

Geburten: Dem Güterbodenarbeiter Paul Richard Geisler 1 Mädchen; dem Schneider Johann Paul Papstok 1 Mädchen.

Eheschließungen: Der Privatmann August Friedrich Kennecke mit der Witwe Anna Auguste Bachmann geb. Neuber, beide in Rottluff.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am Sonntag Segagesamtes den 19. Februar 1911 vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Parochie Rabenstein.

Am Sonntag Segagesamtes den 19. Februar 1911 vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Pfarrer Weidauer.

8 Uhr ev. Jünglingsverein im Pfarrhause. (Zahlreiches Erscheinen erwünscht.)

Dienstag, den 21. Februar abends 8 Uhr Eröffnungsfeier für den Wanderschulchor im Pfarrhausaal.

Mittwoch den 22. Februar abends 8 Uhr parochialer Familienabend im „grünen Tal“ zu Rottluff. (Ev. Jungfrauenverein um zahlreiches Erscheinen gebeten.)

Freitag den 24. Februar vorm. 10 Uhr Beichte und hl. Abendmahl. Pfarrer Weidauer.

Wochenamt vom 20. bis 26. Februar Pfarrer Weidauer.

Volksbücherei Rabenstein.

(Geöffnet Sonntags von 1/2 bis 12 Uhr vormittags.)

Im Anschluß an den letzten Vespereabend empfohlen: von Otto Ludwig: Nr. 816 und 1085.

Die Bücherei-Verwaltung.

Für die uns anlässlich unserer Silberhochzeit in so reichem Maße erwiesenen Ehrungen sprechen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank aus.

Emil Pfüller und Frau.

Reichenbrand, im Februar 1911.

Für die uns anlässlich unserer Silberhochzeit dargebrachten Ehrungen und Geschenke sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.

Albin Schönfeld und Frau

geb. Schobert.

Reichenbrand, im Februar 1911.

Anlässlich unserer Silber-Hochzeit sind uns von allen Seiten, von nah und fern, so viele Ehrungen zuteil geworden, dass wir nicht unterlassen können, dafür unsern herzlichsten Dank hiermit öffentlich auszusprechen. Durch die zahlreichen wertvollen Geschenke und Glückwünsche sind wir so erfreut worden, dass der Tag uns unvergesslich und stets in bester Erinnerung bleiben wird, und so drängt es uns nochmals, hiermit allen lieben Verwandten, Hausbewohnern, Nachbarn, Bekannten, dem Gesangsverein „Fröhlichkeit“ und dem Sparverein „Heiterkeit“ unsern herzlichsten Dank zum Ausdruck zu bringen.

Ernst Mehlhorn und Frau.

Rottluff, den 7. Februar 1911.

Cognac

in allen Preislagen,

empfehlenswert im Einzelverkauf

Aktiengesellschaft

Deutsche Cognacbrennerei

vormalig Gruner & Comp.

in Siegmars.

Weisswaren

Frauen-Hemden Mädchen-Hemden Herren-Hemden Burtschen-Hemden
Damen-Röcke Kinderkleidchen mit Ärmel

Billige Schürzen

Kinder-Schürzen, Mädchen-Schürzen, Frauen-Schürzen, Zierschürzen,
Leinwand u. s. w.

Trikot-Beibwäsche,

Kopfschals, Reformhosen, Kinderhöschen, Schwiher, Armbänder, Pompadours
und Gürtel, Haarschmuck, Spring- und Gummibälle, Kreisel, sowie allerhand

Kurzwaren

empfehlenswert zu billigsten Preisen.

F. Schneiderheinze

Reichenbrand, Arzigstr. 1.

Halb-Stage

per 1. April oder 1. Mai in Siegmars
oder Reichenbrand zu mieten gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter L. 28
an die Exped. d. Bl. erbeten.

Hübliche Wohnung

per sofort zu vermieten.
Theodor Müller,
Reichenbrand, Steigendorfer Str.

Die bisher von Herrn Appreteur Carl
Mertel innegehabten Räume in unserem
Grundstücke Siegmars, Mühlenstr. 8
sind im ganzen, oder geteilt, zu

Wohn- u. gewerblichen Zwecken

zu vermieten.
Näheres Siegmars, Mühlenstr. 8 oder
Hofer Str. 23.

Eine hübsche Wohnung

per sofort zu vermieten
Rabenstein, Kurt-Müllerstr. 116 d.

Lichtheil- u. Massage-Institut

Helios, Chemnitz, Webergasse 19^I (am Siegesdenkmal.)

Ausgezeichnete Heilerfolge

bei allen
Nerven- und Stoffwechselkrankheiten, Rheuma, Gicht, Zuckerkrankheit,
Magen-, Leber- und Nierenleiden, Verdauungsbeschwerden,
Hämorrhoiden, Kopfschmerzen (Migräne), Gesichtslähmungen,
Schreibkrampf etc.

1a Referenzen.

1a Referenzen.

Marke Edelweiss.



Albin Seifert

Schuhwaren
Siegmars, Limbacher Strasse 5.

Für den Winter biete ich in großer Auswahl an:

Filz- und Tuchschuhe wie -Stiefel,
Gefütterte Schuhe und Stiefel.

Ramelhaar-Schuhe und -Stiefel
für Kinder, Damen und Herren.

Elegante moderne Wollschuhe,
Reit- u. Schafstiefel, doppelsohlige, Stulpenstiefel,
Schulstiefel „Glad auf“, sehr dauerhaft.

Edt russische Gummischuhe.

Reparaturen werden, einschließlich von Gummischuhen,
jederzeit schnell und sauber ausgeführt.

Overlocknäherinnen, Besetzerinnen, Zuschneiderinnen,

sowie Mädchen für leichte Handarbeiten suchen sofort

Mitteldeutsche Trikotagen- und Strumpfabrik

Reichenbrand. Erhard u. Felix Müller.

Nach wird Ware zum Besetzen an
eigenständige Frauen ins Haus gegeben.

In meinem neuverbauten Hause ist eine

schöne groß. Halb-Stage

mit Bad sofort oder später, event. mit
Gartenbenutzung zu vermieten.

Siegmars, Friedrich-Lugustr. 11.

Freundl. Manjardenstube

an einzelne Frau oder Mädchen zu verm.

Siegmars, Limbacher Str. 20.

Kleinere Wohnung

in Siegmars zum Preise von 175 Mk.
ist per 1. April zu vermieten. Näheres
in der Expedition dieses Blattes.

Mädchen

für leichte Beschäftigung sucht sofort

Arthur Wendekamm,
Kartonfabrik, Siegmars.

Arbeitsburschen

sucht

Rabensteiner Papierwarenfabrik
G. m. b. H.

Strickerinnen

sowie

geübte Repassiererinnen

in die Fabrik sucht

Carl Drechsler,
Handschuhfabrik, Rabenstein.

Perfekte Mädchen

auf Steppmaschinen und Diamant-

maschinen (für Handschuh-Ganznäh) sucht

Friedrich Lohs,
Siegmars.

Spuler

oder

Spulerinnen

für Cops- und Windengarne suchen sofort

Mitteldeutsche

Trikotagen- u. Strumpfabrik,
Erhard & Felix Müller,
Reichenbrand.

Jüngerer Stricker

und Spuler auf Motormaschine gesucht.

Paul Steiner,
Rabenstein.

Fingerstricker

sucht sofort

Albert Barthold,
Strickerel, Reichenbrand.

Tücht. selbst. Hundstuhlarbeiter

auf Preßmuster-Handsch. geübt, erhält gut-

lohnende Arbeit. Paul Buschmann,
Handschuhfabrik Reichenbrand.

Former-Lehrlinge Schlosser-Lehrlinge

sucht Dfenfabrik Siegmars.

In unseren Werken

Chemnitz und Siegmars

stellen wir Oftern 1911 einige

Schlosser-, Dreher-,

Sobler- und Tischler-

Lehrlinge

zu günstigen Bedingungen ein.

Werkzeugmaschinenfabriken

Hermann & Alfred Escher,
Aktiengesellschaft.

Einen Schlosser- und

einen Dreherlehrling

für Oftern 1911 oder sofort sucht

J. K. Müller, Siegmars,

Mühlenstr. 8.

Mädchen

oder jüngere Frau zur Aushilfe im

Haushalt sofort gesucht.

Brauerei Niederrabenstein.

Aufwartung

gesucht

Siegmars, Limbacher Str. 3.

Kaufet

nichts anderes gegen

Husten

Heiserkeit, Natarrh und Ver-

schleimung, Krampf- u. Keuch-

husten, als die feinstmedikamenten

Kaiser's

Brust-Caramellen

mit den „Drei Tannen“.

5900 not. begl. Zeugn. v.

5900 Ärzten u. Privaten

verbürgen den

sicheren Erfolg.

Patet 25 Pfg., Dose 50 Pfg.

Zu haben bei

Herm. Hoeker in Reichenbrand,

Emil Winter in Rabenstein,
Ernst Schmidt in Siegmars.

Wäsche wird auf Maschine sauber

und billig gestickt bei

H. Ebersbach,
Reichenbrand, Weißstraße 20.

Ein Herr oder Mädchen

kann Kost und Logis erhalten

Siegmars, Limbacher Str. 6, part. z.

Gesellschaftshaus

Chemnitz, Zachpauer Str. 10

Inh. Oswald Kohl

Empfehle meine freundl. Lokalitäten.

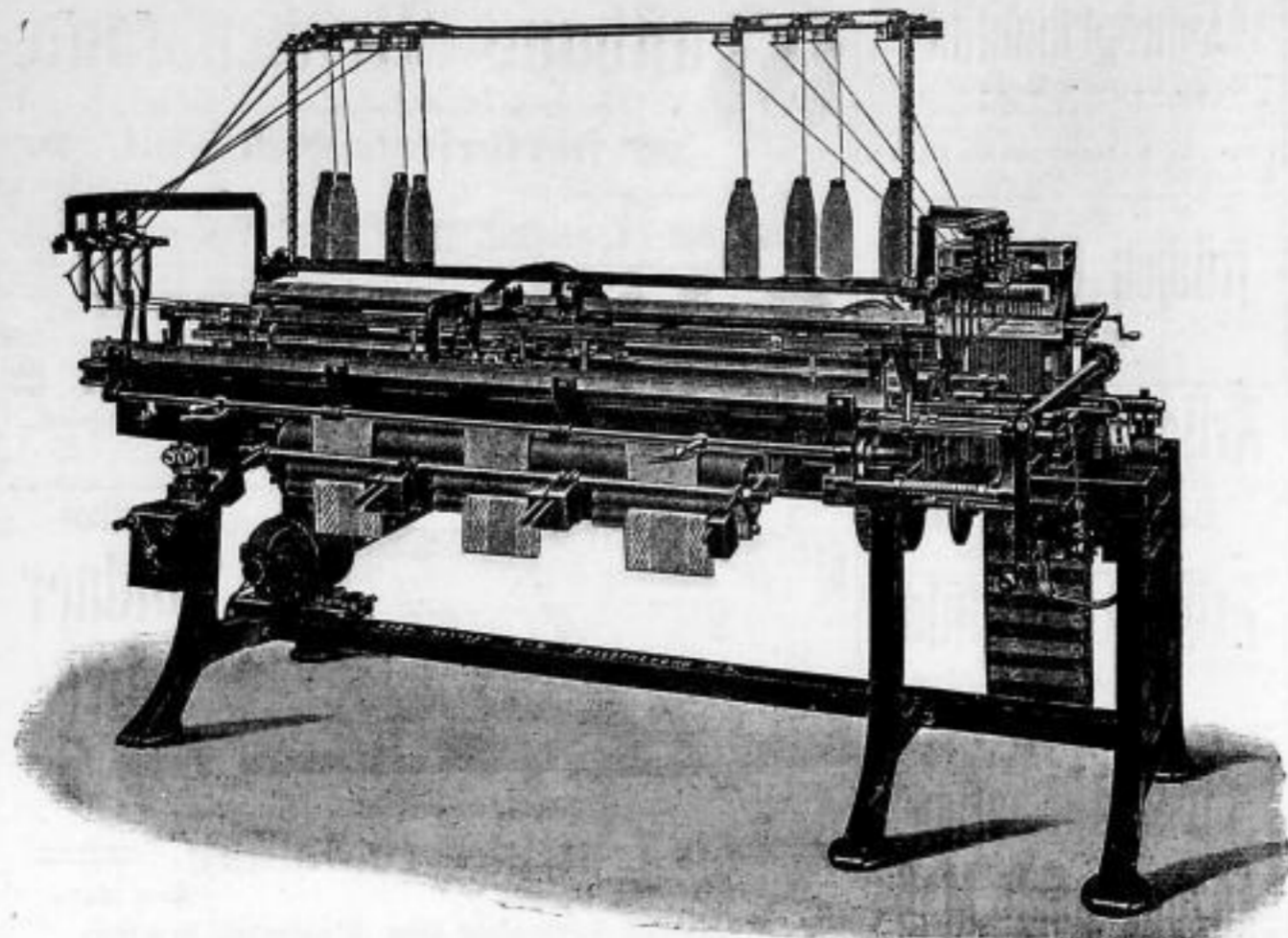
4/10 Liter

Schlosslager und Böhmisches

15 Pfg.

Billige Küche. Saubere Betten.

Hochachtungsvoll
Oswald Kohl.



Gebr. Nevoigt, A.-G.

Reichenbrand

empfiehlt ihre
auf der höchsten Stufe der
modernen Maschinenbautechnik
stehenden

Lints-Lints-Strickmaschinen

für Motorbetrieb,
halb- und vollautomatisch arbeitend;

Lints-Lints-Strickmaschinen

für Handbetrieb

2c. 2c.

Prämiert: Weltausstellung Brüssel 1910: Goldene Medaille.

Karl Neubert, Siegmar, Hofer Str. 39

empfiehlt sein großes Lager in Herren- und Anaben-Garderobe und offeriert billigst:

Elegante Konfirmandenanzüge

in soliden Stoffen,

Herren-Anzüge, gut verarbeitet und gut sitzend,
Herren-Westen in weiß und bunt,
alle Sorten Herren- und Burschen-Hosen.

Serner empfehle: Herrenwäsche in weiß und bunt, Arawatten, Hosenträger, Herren- und Anaben-Mützen in englischen Fassons.

Hermann Liebers

Bauglaserie mit Maschinenbetrieb

Fernsprecher 267. Siegmar Hermannstrasse 4

Lager von Roh-, Spiegel-, Tafel- und Farbglas
Bilder- und Spiegelrahmen. Glasversicherung.
Ausführung stilgerechter Kunstverglasung.

Sämtliche Reparaturen prompt und billigst.

Otto Gruner Nachf., Siegmar

Inh. Emma Gessner

Hofer Straße 37

empfiehlt sein reichhaltiges Lager sämtlicher

Winterschuhwaren

zu billigsten Preisen.

Reparaturen und Maßarbeiten
prompt und billig



Konfirmanden-Anzüge,

aus nur guten tiefschwarzen Rammgarnstoffen hergestellt, sowie

Herren- und Burschen-Anzügen

aus den besten, im Tragen erprobten Herrenstoffen gearbeitet, empfehle zu
jabelhaft billigen Preisen. Empfehle ferner mein großes Lager in

Herren-Hüten und -Mützen

und bitte bei Bedarf um gefl. Berücksichtigung.

Richard Gärtner,

Siegmar, Limbacher Str. 15.

Ottomane

mit rotgewebtem Tisch, hochf. Herren-
Schreibtisch, echt Kirschbaum, mit vier
Schränken, Koffer mit Einsatz und
Rästel von 6,50 Mk. an, Bettstellen
von 12 Mark an, Möbel, Stühle,
Spiegel etc. billigst bei

Grosser, Siegmar.

Verstellbarer Kinderstuhl,
guterhalten, billig zu verkaufen
Reichenbrand, Nordstr. 55 I.

Freundliche sonnige

Hinterhauswohnung,

3 Zimmer, sofort oder später an ruhige
Leute zu vermieten
Siegmar, Limbacher Str. 20.

„Germania“-Waschmaschinen

sind die besten!

Kein Triebwerk am Deckel,

daher leichtes Öffnen und Schließen und

Kein Berühren der Wäsche mit Fett und Öl,

Kein geräuschvoller Gang!

Wäsche flügel geht bis zum Boden.

Unstreitig beste Maschine der Gegenwart —

Dabei nicht teurer als minderwertige Fabrikate!



Meiniger Fabrikant:

Ernst Herrschuh, Chemnitz,

Weberstraße 12 und Reichenbrand, Hofer Straße 9.

Wiederverkäufer hohen Rabatt.

Paul Schröder

Zahntechniker

Mitglied des Verbandes der Dentisten im Deutschen Reich.

Siegmar Hofer Strasse 39 I.

NB. Empfehle mich zum Einsetzen fehlender Zähne, ganzer
Gebisse, Plomben, sowie Zahnziehen bei schonendster Be-
handlung und mache besonders auf meine 25jähr. Tätigkeit und
Erfahrung aufmerksam. D. O.

„Germania“ Siegmar

Nächsten Dienstag den 21. Febr. abends
8 Uhr im „Schweizerhaus“ Vortrag des
Herrn Marinechef-Ingenieur Dittrich.

Ortsverein Siegmar.

Montag den 20. d. M. abends 1/9 Uhr
im Restaurant „Schützenruh“ Haupt-
versammlung.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht. 2. Kassenbericht. 3. Neu-
wahlen. 4. Vereinsangelegenheiten.
Einem zahlreichen Besuche sieht entgegen
der Vorstand.

Gesellschaft Erholung

Siegmar.

Heute Sonnabend abends 9 Uhr Monats-
versammlung.

Nächsten Sonntag den 25. d. M. findet
unser Faschnachtsvergügen im Gasthof
statt und werden die Mitglieder nebst
wertigen Frauen hierdurch eingeladen. Anfang
abends 1/8 Uhr. Der Vorstand.

Kaninchenzüchter-Verein

Siegmar und Umg.

Heute Sonnabend den 18. Febr. abends
Punkt 9 Uhr Mitgliederversammlung
im Gasthof. Ein Fass Bier steht zur Ver-
fügung. Das Erscheinen aller Mitglieder
ist erwünscht. Der stellv. Vorstand.

F. F. Reichenbrand.

Montag abends 8 Uhr Übung.
Das Kommando.

Gesellschaft „Einigkeit“

Reichenbrand.

Hierdurch den werten Mitgliedern zur
gefl. Kenntnis, daß Sonntag den 19. Febr.
abends 1/9 Uhr Versammlung im
Reuthers Restaurant stattfindet. Zahlreiches
Erscheinen ist sehr erwünscht.
Der Vorstand.

Königl. Säch.

Militärverein Reichenbrand.

Den werten Kameraden zur Kenntnis,
daß unser Winterball Sonntag den
26. d. M. in Klobers Gasthof stattfindet
wogu alle Kameraden nebst werten Frauen
höflichst eingeladen und um recht zahlreiche
Beteiligung gebeten werden.
Mit kameradschaftlichem Gruß!
Der Vorstand.

Männergesangverein

Reichenbrand.

Mittwoch den 22. d. Mon. abends 1/9 Uhr
Singschule in Kühn's Restaurant. Große
Vorlage!
Kirchenchor (Sop. u. Alt): Dienstag
abends 8 Uhr Übung in der Schule.

Königl. Säch. Militärverein

„Oberrabenstein“.

Die diesjährige ordentliche Haupt-
versammlung findet Sonntag den 26. Febr.
nachmittags 1/4 Uhr im Gasthaus zum
„Goldnen Löwen“ statt.

Tagesordnung:

1. Jahres- und Kassenbericht. 2. Wichtig-
sprechung der Jahresrechnung. 3. Anträge.
4. Wahlen zum Vorstand. 5. Mitteilungen.
— Ferner zur Kenntnis, daß die Mitglieder
den 26. Februar zum Ball des Turnvereins
Oberrabenstein und des Militärvereins zu
Reichenbrand eingeladen sind.
Der Vorsteher.



Erzgebirgsweigu

Reichenbrand.

Sonntag den 26. d. Mon.
Nachm. 4 Uhr Katerbummel
nach Bad Gröna (nur für
Mitglieder und deren Ange-
hörigen). Zu zahlreicher Be-
teiligung ladet ein
d. V.

Turnverein Oberrabenstein

zu Rabenstein (j. P.)

Das Wintervergügen findet Sonntag
den 26. Februar statt. Einladungen können
die Mitglieder beim Vorsteher entnehmen.
Der Turnrat.

Bekanntmachung.

Bei der am 11. d. Mts. erfolgten Aus-
losung von Anteilscheinen wurden
folgende Nummern gezogen: 276, 47, 455,
348, 460, 149, 227, 154, 16, 170, 33,
118, 197, 184, 226, 454, 316, 200, 34,
199, 18, 469, 273.

Die Beträge können gegen Rückgabe der
Scheine von heute ab bei unserem Vereins-
kassierer, Herrn Guido Hommel, Garten-
straße 140, erhoben werden.

Turnverein Rabenstein, j. P.

Otto Räger, j. St. Vorst.

Dramat. Verein „Thalia“

Rabenstein.

Mittwoch den 22. Februar abends 9 Uhr
Versammlung. Besonders werden die
aktiven Mitglieder um vollständiges Er-
scheinen gebeten. Der Vorstand.

Stenographenverein

Gabelsberger Rabenstein.

Zu unserem morgen stattfindenden Ver-
gügen werden die geladenen Gäste und
Mitglieder um zahlreiches Erscheinen ge-
beten. Preiswerte Anzüge sind bei Linus
Spindler, Chemnitz, Friedrichstraße zu
haben.

Heute Sonnabend abends 1/9 Uhr
Sitzung des Gesamtvorstandes und
Vergütungsausschusses im „Weißen
Adler“. Um vollständiges Erscheinen bittet
der Vorsteher.

Frauenverein II. Rabenstein.

Die Mitglieder werden hierdurch zur
Eröffnungsfest der Wänder-Koch-
kursus Dienstag den 21. d. M. abends
8 Uhr im Pfarrhaus eingeladen.

M. Weidauer, Vorsteherin.

Pfeifenklub Rabenstein.

Der Gesamtvorstand und die Mit-
glieder des Festausschusses werden zu
einer Sitzung für nächsten Montag abends
8 Uhr ergebenst eingeladen.
Der Vorstand.

„Freie Turnerschaft“

Rabenstein u. Umg.

Heute Sonnabend den 18. Febr. abends
Punkt 9 Uhr Monatsversammlung im
Vereinslokal. Wegen reichhaltiger Tages-
ordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder
nötig.
Mit „Frei Heil!“

Der Vorstand.

Gleichzeitig wird hierdurch noch bekannt
gemacht, daß Sonntag den 19. Februar
ein Ausflug der Turnerschaft statt-
findet. Sammeln 11 Uhr vormittags. Der
Abmarsch erfolgt Punkt 1/12 Uhr vom
„Schweizerhaus“.

Mit turnerischem Gruß!
Der Turnwart.

Freie Sänger-Vereinigung

Siegmar, Rabenstein u. Umg.

Sonnabend den 25. Februar abends
7 Uhr findet unser Faschnachtsvergügen
im „Schweizerhaus“ Rabenstein statt.
Selbiges soll bestehen in Tanz, gesungenen
und humoristischen Vorträgen und Ver-
losung. Zu letzterem Zwecke bitten wir
die Mitglieder ein nützliches Geschenk, im
Werte von mindestens 30 Pf., mitzubringen.
Einem heiteren und genussreichen Abend
versprechend, werden hiermit die Mitglieder
nebst werten Damen und Angehörigen
herzlich eingeladen. Der Vorstand.

Gemeinnütziger Spar- und Bauverein

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht
in Siegmars.

Sonnabend den 4. März 1911 abends 8 Uhr
Generalversammlung im Schweizerhaus Siegmars.

Tagesordnung:

1. Erstattung des Geschäftsberichts. 2. Vorlegung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung, sowie des Revisionsberichts. 3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates. 4. Desgleichen über Verwendung des Gewinns. 5. Wahl von 3 Aufsichtsratsmitgliedern. 6. Beschlussfassung über etwaige sonstige Anträge.

Anträge zur Generalversammlung sind gemäß § 25 Abs. 3 des Statuts mindestens 3 Tage vor derselben beim Vorsitzenden des Vorstandes einzureichen.
Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung liegen beim Vereinskassierer Herrn Kaufmann Max Thurm, hier, zur Einsichtnahme aus.

Siegmars, am 16. Februar 1911.

Der Aufsichtsrat.
Paul Philipp, Vorsitzender.

Der Vorstand.
Max Klinger, Vorsitzender.

Einladung.

Der parochiale Familienabend

mit musikal. und dramat. Vorträgen der kirchlichen Jugendvereine
soll **Mittwoch, den 22. Februar** im grünen Tal in Kottluff wiederholt werden.

U. a. gelangt zur Aufführung:

„Deutsche Treue“ oder „Joseph Heiderich“ v. Theod. Körner (evang. Jünglingsverein)
„Heimgesunden“ v. Margarete Hapich (evang. Jungfrauenverein).

Anfang 8 Uhr. — Kinder haben keinen Zutritt.

Zu zahlreichem Besuch ladet herzlich ein
der Kirchenvorstand.
Weidauer, Harter.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Siegmars und Umgegend zur
gefl. Kenntnisnahme, daß ich im Hause des Herrn Schlossermeisters
Hampel, Siegmars, König-Albert-Straße 11, eine

Spezial-Möbel-Malerei

errichtet habe und dieselbst alte und neue Möbel in jeder Farbe
und Holzart und zu jedem vorhandenen Stück passend naturgetreu
gemalt und lackiert werden.

Indem ich einem geehrten Publikum reellste Bedienung zusichere,
bitte ich, mich in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen
und zeichne
mit vorzüglicher Hochachtung

Eugen Dunger.

Arthur Krauss, Siegmars

Fernsprecher 326.

Rosmarinstraße 28.

Installationsgeschäft und Bauklempnerei

Magazin für Haus- und Küchengeräte.

Empfehle einem geehrten Publikum von Siegmars und Umgegend:

Wasch- und Wringmaschinen, nur beste Marken
(für leichere auch Ersparwalzen),

Volks- und Sitzbadewannen,
Ofenöfen, Tafelherde und Dauerbrandöfen,
blecherne, sowie email. Ofenrohre,

Kochgeschirre und Bratpfannen in Eisen email., in Blech email.,
in rein Aluminium und in Zinn.

Alle Sorten Lampen, auch für Gas zc.

Glas- und Porzellanwaren.

Gleichzeitig empfehle mich zur Lieferung und Installation von **Alosetts,**
(auch Trockenlosetts) und **Sadeinrichtungen,** kompl. **Wascheinrichtungen,**
Gas- und Wasserleitungen in solider Ausführung zu billigsten
Preisen.

Fachgemäße Ausführung von Banarbeiten

in Zink und Kupfer nach den bewährtesten Konstruktionen.

Reparaturen prompt.

Schuhwaren

der jetzigen Jahreszeit entsprechend.

Reichhaltige Auswahl in langen Stiefeln mit und ohne
Hälften, **Schaftstiefeln,** vorzügliches Fabrikat, **Anaden-Stulpen-**
Stiefeln, Schnallen- und Schnür-Stiefeln für Herren, Damen
und Kinder, mit und ohne imit. Lammfellfutter, **starke und**
feinere Filzwaren, Hochhaar-Eingledschuhe, Anlewar-
mern, Einlegesohlen und echt russ. **Gummischuhe** empfiehlt

Maßarbeit und
Reparaturen
werden schnell und
saub. ausgeführt.

Max Uhlmann, Siegmars,
Ede Hofer- und König-Albert-Straße.

Täglich frischen

Speise-Quark

empfehlen

Isolin Lohs,
Hofer Str. 52.

Frischen Schellfisch

empfehlen

Otto Specht,

Siegmars, Umbacher Straße 6.
Telephon 306.

Hausgrundstück

Siegmars, Rosmarinstraße 30, aus der
Bruno Grunert'schen Konkursmasse unter
günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.
Näheres durch Rechtsanwalt **Dr. Funks,**
Chemnitz, Poststraße 34 II.

Heute

frischen Schellfisch

empfehlen

Robert Linke,
Rabenstein, Poststraße.

Frischen Schellfisch

empfehlen

Bruno Lieberwirth,
Reichenbrand.

Frischen Schellfisch

empfehlen

Isolin Lohs,
Siegmars, Hofer Straße 52.

Zur Konfirmation!

Anzüge nach Maß

(Erfah. für Maßarbeit)

in jeder Preislage, ferner Hüte,
Wäsche, Handschuhe, Hosenträger,
Schlipse, Manschettknöpfe,
Uhrketten.

Gediegene schwarze u. farbige

Kleiderstoffe

Kleiderröcke, Blusen, Korsetts,
Taschentücher, alle Wäsche, bunte
und weiße Unterröcke, Halsketten,
Haargarnituren,

Andenken zur Konfirmation

empfehlen solch und billig

Th. Lohwasser

Rabenstein.

Speisefartoffeln,

rote, verkauft

Rittergut

Niederrabenstein.

Zur staubfreien

Einrahmung von Bildern

jeder Art

empfehlen sich

Wilhelm Hett,

Rabenstein, Chemnitz Str. 111.

Ausgekämmtes Haar

kauft zu jeder Zeit

Friseur **Weber,** Reichenbrand.

Kimono-
Blusen

in schwarz und farbig treffen stets in
neuen Sortimenten ein bei

Th. Lohwasser,
Rabenstein.

Husten Sie?

Kaufen Sie sofort unsere echten

Eucalyptus-Menthol-Bonbons.

Unübertroffenes und bewährtes Schutz- und
Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit,
Rauheit im Halse, Grippe, Verschleimung
u. s. w. **Paket 20 Pf.**

Apoth. Altmann & Co., g. m. b. H.
Leipzig-Lindenau.

Zu haben bei:
Emil Winter in Rabenstein.

Gasthaus Reichenbrand.

Morgen Sonntag von nachm. 1/2 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik.

Es ladet hierzu höflich ein

H. Klobe.

Montag, den 27. Februar, großer öffentl. Volksmaskenball.

Gasthaus Siegmars.

Morgen Sonntag von nachm. 1/2 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik.

Um gültigen Zuspruch bittet

Emma verw. Lehmann.

Fortsetzung des Bockbier-Ausschanks.



Gasthof
**Goldner
Löwe**
Rabenstein.

Morgen Sonntag von nachmittage 1/2 Uhr an

öffentliche Ballmusik.

Es ladet hierzu freundlichst ein

Emil Mäler.

Großartige Dekoration vom Maskenball des Erz-
gebirgszweigvereins, sowie großartige Lichteffekte.

Restaurant Bad Gröna.

Zu unserem am Sonnabend den 18. Februar stattfindenden

Schlachtfest,

verbunden mit

Bockbier-Ausschank



laden wir ganz ergebenst ein

Arthur Vieweg und Frau.

Morgen Sonntag von nachm. 1/2 Uhr an

öffentliche Ballmusik

und Fortsetzung des Bockbier-Ausschanks.



Schloss-Restaurant

Rabenstein.

Sonntag und Montag, den 19. u. 20. Februar

Großer Bockbierauschank,

sowie Montag Schlachtfest.

Flotte Bedienung.

Um zahlreichen Besuch bittet

Hermann Ranft.

Lindenschlösschen, Siegmars.

Zu unserem am Sonnabend den 18. Februar a. o.

stattfindenden

Doppel-Schlachtfest,

verbunden mit

Bockbier-Ausschank



laden wir ganz ergebenst ein.

Um zahlreichen Zuspruch bitten

Heinrich Hoffmann und Frau.

Stopp's Kino-Theater.

Gasthaus Siegmars:

Mittwoch, den 22. Februar

Röhler's Restaurant

Rabenstein:

Donnerstag, den 23. Februar

Programm-Übersicht:

Diefe will Stierkämpfer werden, hochhumoristische Burleske. — **Trochige Herzen,** hochinteressantes Bild aus dem Großstadtleben. — **Der Hahn im Korbe,** brillante Komödie. — **Der mutige Bräutigam,** eine ganz tolle Sache. — **Das Leben eines Lachses,** interessante, lehrreiche Aufnahme. — **Entfugung, oder: der Siebesroman eines deutschen Offiziers,** dieses Bild beleuchtet den edlen Charakter der deutschen Frau, welche alles opfert, um dem Mann ihrer Wahl den Weg durch das Leben zu ebnen. — Als Einlage: **Der Turm von Nestle,** großer Kunst-Film.

Alles übrige ist auf beiliegendem Zettel ersichtlich.

Um gültigen Besuch bittet

Otto Stopp.

Haus mit Laden

an belebter Straße in Siegmars oder
Umgegend zu mieten oder zu kaufen ge-
sucht. Offerten unter D. 27 an die
Expedit. b. H. erbeten.

2 Herren erhalt. Kost u. Logis
Siegmars, Carolastr. 1, part. rechts.

Freundl. Schlafstube zu verm.
Siegmars, Hofer Str. 49 II rechts.

Ein Tragleder

auf dem Wege vom Goldenen Löwen bis
Haltestelle Niederrabenstein abhandeln ge-
kommen. Der ehrliche Finder oder die-
jenige Person, die über den Verbleib des-
selben Aufschluß geben kann, erhält
Belohnung.

Konsumverein Niederrabenstein.

2 Herren erh. möbl. Zimmer
Siegmars, Carolastr. 2, II. I.

Stopp's Kino-Theater.

Gasthaus Siegmars

Mittwoch, den 22. Februar 1911.

Köhler's Restaurant Rabenstein

Donnerstag, den 23. Februar

von nachmittags $\frac{1}{2}$ 6 Uhr an ununterbrochene

Dauer-Vorstellung.

Programm-Übersicht.

Bieske will Stierkämpfer werden.

Hochhumoristische Burleske.

Trotzige Herzen.

Hochinteressantes Bild aus dem Großstadtleben.

Der Hahn im Korbe. Brillante Komödie.

Der mutige Bräutigam. Eine ganz tolle Sache.

Das Leben eines Lachses. Interessante, lehrreiche Aufnahme.

Entsagung, oder: Der Liebesroman eines deutschen Offiziers.

Dieses Bild beleuchtet den edlen Charakter der deutschen Frau, welche alles opfert, um dem Mann ihrer Wahl den Weg durch das Leben zu ebnen.

Als Einlage:

Der Turm von Nestle.

Großer Kunstfilm.

Preise der Plätze: 1. Platz 30 Pfg., 2. Platz 20 Pfg.
Kinder zahlen: 1. Platz 20 Pfg., 2. Platz 10 Pfg.

Kinder haben nur bis abends 7 Uhr Zutritt.

Druck von Ernst Fild, Reichenbrand.